

INTERVIEW MIT ZEREMONIENMEISTERIN SABINE SCHULZ

# „Die Natur ist für mich eine Bühne“

OB UNTER EINER ALTEN LINDE ODER EINEM GIGANTISCHEN MAMMUTBAUM: DIE NATUR HÄLT UNENDLICH VIELE KRAFTPLÄTZE FÜR TRAUUNGSZEREMONIEN PARAT. SABINE SCHULZ BEGLEITET BRAUTPAARE AUF DER „REISE IHRER LIEBE“. WWW.SABINE-SCHULZ-KOMMUNIKATION.COM

**W**arum entscheiden sich Paare für eine Zeremonie in der Natur?

„Brautpaare, die sich in einem der wichtigsten Momente im Leben für die Natur als Bühne entscheiden, spüren sicherlich eine gewisse Faszination für Ursprüngliches. Ich denke, das entspricht auch dem Zeitgeist. Dabei meine ich weniger den Trend zu Natürlichkeit, Bio & Co., sondern vielmehr die Freiheit, selbstbestimmt zu handeln. Das heißt auch, eine Zeremonie aktiv nach den eigenen Wünschen mit zu gestalten.“

**Wie sieht die Vorbereitung mit dem Paar aus?**

„In einem Gespräch erfahre ich zunächst Persönliches, ihre Geschichte und das, was sie gegenseitig anzieht.

Bei der Zeremonie ‚Reise der Liebe‘ sprechen wir zum Beispiel über positive Beziehungsqualitäten. Dies ist bereits im Vorfeld ein besonders schöner Moment für das Paar, ihrer Liebe zueinander und all den Wünschen für die Zukunft Gestalt zu geben. Es kommt auch vor, dass ich ein Paar vor einer Zeremonie für zwei bis drei Stunden durch die Natur begleite und mit bestimmten Fragen – ich nenne es Natur-Feedback – umgehen lasse.“

**Wo finden die Zeremonien statt?**

„Es ist immer das Brautpaar, das den Natur-Platz auswählt. Ich erinnere mich gerne an eine Zeremonie in Gmunden am Traunsee, direkt neben einem wirklich gigantischen Mammutbaum in einem öffentlichen Park. Diese Zeremonie erhielt zusätzliche Spannung, weil uns permanent ein Gewitter umkreiste und das Brautpaar dennoch draußen bleiben wollte. Beide waren der Meinung, dass das einfach zum Leben dazugehört.“

**Welche Highlights hat die Zeremonie in der Natur?**

„Wir sitzen alle im Kreis statt in Reihen. So entsteht ein völlig anderes Zusammengehörigkeitsgefühl, es gibt keine ‚letzte Reihe‘. Dazu kommt die Kraft der Mitte – wir kennen es vom Lagerfeuer-Effekt –, die uns fokussiert und dem Brautpaar eine Menge zusätzlicher Energie gibt. „Die fünf Stationen



Sabine Schulz hat sich auf außergewöhnliche Trauzeremonien im Freien spezialisiert.

Sabine Schulz:  
„Das Brautpaar sucht den Natur-Platz für die Zeremonie aus!“



der Liebe“ oder auch „Reise der Liebe“ ist eine flexibel gestaltbare Zeremonien-Abfolge, die dem Paar das Geschenk macht, sich tatsächlich physisch zu den gewünschten Beziehungsqualitäten hinzubewegen.“

**Was ist für Sie das Schöne an Ihrem Job?**

„Da ist zum einen schon der Beginn. Diese Spannung, die Lautlosigkeit,

wenn ich den Kreis bereite und umschreite. Die Stimmung ist entspannt und zugleich aufgeladen! Und dann natürlich der Moment, in dem das Paar zueinander Ja sagt. Diesen Moment aus allernächster Nähe zu erleben ist einfach wunderbar und herzerwärmend.“ ☺

**Sabine Schulz**

- 48 Jahre
- Diplom Designerin
- seit 2003 Zeremonienmeisterin
- seit 2004 Inhaberin der Agentur für angewandte Achtsamkeit in neuen Erlebnisprodukten Linz